

BLENDED LEARNING SZENARIEN MIT MOODLE & CO. **Praktische Tipps und Tricks jenseits der Handbücher**

Workshop - Beschreibung

Ziel:

Um den heterogenen Lern- und Lebensbedingungen von Studierenden Rechnung zu tragen, gewinnt der Einsatz von eLearning-Elementen in Lehrveranstaltungen massiv an Bedeutung. Innovative Lehrveranstaltungsformate mit integrierten eLearning-Elementen ermöglichen ein zeitgemäßes, örtlich und zeitlich flexibles Lernen. Blended Learning Szenarien - als Verschnitt von Online- und Präsenzunterricht – spielen dabei eine zentrale und wichtige Rolle. Doch wie lassen sich diese Blended Learning Szenarien mit Hilfe von Moodle & Co. sinnvoll gestalten?

Dieser praktisch angelegte Workshop setzt dort an, wo die meisten Handbücher und Tutorials enden und zeigt Ihnen anhand zahlreicher, erprobter Blended Learning Szenarien, wie Sie die Lehre für Ihre Studierenden anregender, vielseitiger und für Sie als Lehrende effizienter gestalten können.

Nach einer grundlegenden Einführung in die Modelle des Blended Learnings lernen Sie die gängigsten eLearning-Tools zur Gestaltung von Blended Learning Szenarien für ihren Unterricht kennen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Lernplattform Moodle – als wichtigstes eLearning-Tool an österreichischen Hochschulen. Wie Sie dieses Tool sinnvoll für ihre Blended Learning Szenarien nutzen können, ist anschließend anwendungsorientierter Schwerpunkt in diesem Workshop.

Sie erfahren anhand von zahlreichen praktischen Übungen, wie Sie mit den - von Moodle gebotenen - Werkzeugen, die Verwaltung und Organisation in Ihrer Lehre vereinfachen (Datei- & Gruppenverwaltung, Sichern und Wiederherstellen von Kursen, „Feedback“ einholen,...). Wie Sie Kommunikationsprozesse unterstützen und wie Sie Gruppenlernprozesse mit Moodle initiieren, erproben Sie ebenfalls anhand von konkret in der Lehre anwendbaren Beispielen („Forum“, „Abstimmung“, „Datenbank“, „Glossar“, Gruppenarbeiten mit der Aktivität „Aufgabe“ inkl. Bewertungsworkflow). Abgerundet wird der Workshop durch das Kennenlernen der in Moodle vorgesehenen Möglichkeiten, um Leistungen von Studierenden zu überprüfen und zu bewerten (Prüfen mit Moodle mit der Aktivität „Test“, ein einfaches Peer Review mit der Aktivität „Gegenseitige Beurteilung“).

Bitte beachten Sie, dass der Workshop die didaktisch/technische Seite des eLearning behandelt, nicht aber organisatorische oder finanzielle Aspekte der Einführung des eLearning an der FH.

Jede/r Teilnehmende/r arbeitet direkt am PC an ihrem/seinem persönlichen Szenario und wird dabei vom WS-Leiter direkt unterstützt. Die Teilnehmenden werden also genau dort "abgeholt", wo sie mit ihrem Szenario bzw. Wissen gerade stehen.

Zielgruppe:

Lehrende an österreichischen Fachhochschulen und Fachhochschul-Studiengängen.
Die vorherige Absolvierung des Workshops „Hochschuldidaktik I“ wird empfohlen!

Um von einem möglichst homogenen Niveau der Teilnehmenden des Workshops ausgehen zu dürfen, werden **folgende Kenntnisse jedenfalls für die Teilnahme am Workshop vorausgesetzt:**

- Sie können einfache Aktionen mit Moodle wie das
 - Bereitstellen von Dateien und Links und
 - Anlegen von einfachen Aktivitäten wie Aufgabe, Forum selbstständig durchführen.
- Ebenfalls können sie einfache Einstellungen in Moodle (Sichtbarkeit, Einrückungen, ...) selbstständig vornehmen.

Termin und Ort: **15. und 16. Juni 2020**, 10.00 bis 18.00 Uhr
Ort: Fachhochschule Oberösterreich, Standort Linz, Garnisonstraße 21, 4020 Linz

Workshopleiter: **Roland Priebornig, MSc**
Prozessmanager, Lehrender und Vortragender. Prozess- und Qualitätsmanager, Lehrender und Vortragender. Seit 2008 Lehrender an Fachhochschulen und Akademien. Von 2012-2014 maßgebliche Mitarbeit im Projekt „eLearning 3.0“ an der Fachhochschule Technikum Wien mit dem Ziel der mediengestützten Kompetenzentwicklung in FH-Studiengängen durch eine selbstgesteuerte, kooperative und kollaborative Lernprozessorganisation.

Trainer und Vortragender im Bereich eLearning und Hochschuldidaktik.

2014 ausgezeichnet mit dem Staatspreis Ars Docendi – Staatspreis für exzellente Lehre an Österreichs Fachhochschulen und Privatuniversitäten in der Kategorie Kompetenzorientierte Prüfungskonzepte durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Methode: Das Seminar ist als Workshop organisiert. Es werden sowohl Impulsvorträge, Einzel- und Gruppenarbeit, als auch Diskussionen durchgeführt. Der didaktisch-methodische Ansatz ist handlungsorientiert und verfolgt die unmittelbare Integration von theoretischen Inhalten in Praxis-konzepte. Hierzu wird Großteils das Learning Management System Moodle eingesetzt.

Während des Workshops wird Ihnen ein eigener PC-Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt, auf dem Sie die vorgestellten Software-Module direkt anwenden können.

Inhalte: Im Workshop werden in erster Linie folgende Inhalte behandelt:

- Blended Learning Modelle
- Ressourcen & Tools im eLearning und deren Einsatzbereiche in der Lehre
- Die Lernplattform Moodle – „On-Board“-Tools und deren Einsatzbereiche in der Lehre
 - Möglichkeiten der schrittweisen Digitalisierung der Lehre mit Moodle
 - Einstellungen, Blöcke, Aktivitäten, Arbeitsmaterialien,...
- Kommunikative, gruppenbasierte Lernszenarien mit Moodle initiieren (Foren, Abstimmung, Datenbank, Glossar,...)
- Leistungen mit Moodle evaluieren (Test, Gegenseitige Beurteilung,...)
- Moodle Kurse effizient gestalten (Gruppen- & Dateiverwaltung, Sichern & Wiederherstellen)

Lernergebnisse: Nach Absolvierung dieses Workshops sind die Teilnehmenden in der Lage,

- Grundbegriffe aus dem Bereich eLearning im hochschulischen Zusammenhang zu erläutern und
- die unterschiedlichen Integrationsmöglichkeiten von eLearning-Elementen in eine Lehrveranstaltung zu beschreiben und deren Einsatzpotential zu bewerten.
- grundlegende Aspekte und Begriffe der Nutzung des Learning Management System Moodle im hochschulischen Zusammenhang zu erläutern und einzuordnen.
- die unterschiedlichen Arbeitsmaterialien und Aktivitäten in Moodle zu nennen und deren Einsatzpotential für die eigene Lehrveranstaltung zu analysieren.
- kommunikative Lehr-/Lernszenarien mit ausgewählten Moodle-Aktivität zu

- entwerfen und umzusetzen. (Forum, Feedback, Abstimmung,...)
- einfache gruppenbasierte Lehr-/Lernszenarien mit bestimmten Moodle-Aktivität (Glossar, Aufgabe, Datenbank, Glossar,...) didaktisch sinnvoll in eigene Lehrveranstaltung zu integrieren.
- mit den - von Moodle - gebotenen Werkzeugen studentische Leistungen zu evaluieren. (Test, gegenseitige Beurteilung)
- Moodle Kurse strukturiert zu gestalten, die notwendigen Kurs-Einstellungen zu treffen und den eigenen Moodle Kurs zu sichern und wiederzuverwenden.

Max. TN: Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf max. 14 Personen beschränkt. Die Reihung erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen.

Bei einer zu geringen Zahl der Teilnehmenden oder aus anderen wesentlichen organisatorischen Gründen behält sich die FHK das Recht vor, die Veranstaltung (gegen Rückerstattung des Kostenbeitrages) abzusagen. Daraus erwachsene etwaige Schadenersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Anmeldung: Anmeldungen online auf der FHK-Website workshops.fhk.ac.at. Bei Fragen wenden Sie sich an Eveline Horvath, e-mail: eveline.horvath@fhk.ac.at oder Tel: +43 1 890 63 45 - 10.

Die Anmeldung der Teilnehmenden sollte in Absprache mit dem/der Studiengangsleiter/in bzw. dem Erhalter erfolgen.

Im Falle einer Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden mit der EDV-mäßigen Verarbeitung und Speicherung ihrer Daten einverstanden.

Anmeldefrist: Die Anmeldefrist für alle Workshops finden Sie bei den jeweiligen Veranstaltungen auf der Website workshops.fhk.ac.at.

Kostenbeitrag: Zur teilweisen Abdeckung der Kosten des Workshopleiters sowie der Verpflegungskosten wird ein Kostenbeitrag von **Euro 400,-** pro Teilnehmender/m eingehoben. Die Rechnung erhalten die Teilnehmenden bzw. ihre Organisationen ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung. Die Reise- und Nächtigungskosten hat jede/r Teilnehmende selbst zu tragen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die angemeldeten Personen eine automatisch vom System generierte Anmeldebestätigung. Der Beitrag muss bis zum Tag der Veranstaltung auf dem FHK-Konto eingegangen sein.

Stornierungen: Grundsätzlich gilt jede/r Teilnehmende, die/der sich über die Website workshops.fhk.ac.at für einen Workshop angemeldet und eine Anmeldebestätigung dafür erhalten hat, als fix angemeldet.

Kostenlose Stornierungen sind auf der Website im eigenen Profil vorzunehmen. Diese sind über den „Storno-Button“ über die Website workshops.fhk.ac.at beim betreffenden Workshop bis zum letzten Tag der Anmeldefrist möglich. In diesem Fall fällt kein Kostenbeitrag an bzw. wird dieser – falls bereits überwiesen - rückerstattet.

Stornierungen nach Ablauf der Anmeldefrist sind grundsätzlich nur per E-Mail an workshops@fhk.ac.at möglich. Hier bleibt der Kostenbeitrag aufrecht, es kann aber ein/e Ersatzteilnehmende/r nominiert werden. Wenn keine Ersatznominierung erfolgt, werden wir uns bemühen, eine Person aus der Warteliste, wenn vorhanden, nachrücken zu lassen. In diesem Fall entfällt der Kostenbeitrag der/s stornierenden Teilnehmenden bzw. kann der Kostenbeitrag rückerstattet werden.